

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 50 (1905)
Heft: 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Kleine Mitteilungen.

Naturheilstalt „Lilienhof“, Affoltern a. Albis.

Heilanstalt für das gesamte physikal.-diätet. Heilverfahren
 (O F 1002) **Spezialität und Neuheit:** 324
 Kräuterverhandlung und Diätikuren.
 Behandlung spezieller Hautleiden mit konzentriertem
 Sonnenlicht. Prospekte gratis.
 Anstaltsarzt: Dr. med. Brünich. Besitzer u. Direktor: A. Deiningner.
 Um Irrtümer zu vermeiden, bitten wir, das Wort „Lilienhof“ zu beachten.

Goldau Hotel Rössli Goldau

mit schönem Wirtschaftsgarten,
 am Rigiwege bei der Kirche.
 Für Schulen und Gesellschaften billige Berechnung.
 Bahnhofbuffet gleicher Inhaber.
 Höflichst empfehlend 414
C. Simon.

Flüelen am Vierwaldstättersee

Hotel Sternen 398

umgebaut und vergrößert, grosser, schöner Speisesaal für 250
 Personen. 40 Betten. Vertragspreise mit der Kommission für
 Erholungs- und Wanderstationen. Extra Begünstigung für Vereine
 und Schulen. Telephon. Hochachtend: Jost Sigrist.

Schweizerhalle Schaffhausen.

Ich erlaube mir hiemit, die Herren Lehrer und Schul-Vor-
 stände auf meine geräumigen Lokalitäten (500 Personen fassend)
 mit grosser, schöner, schattiger Gartenwirtschaft, nächst der
 Schifflande an der Rheinbrücke gelegen, aufmerksam zu machen,
 zur gefl. Benützung für Schulen und Vereine. Einzig mit so
 grossen Lokalitäten in Schaffhausen. Ausgezeichnete Küche,
 reelle Land- und Flaschenweine, offenes Falkenbier, nebst auf-
 merksamer, freundlicher Bedienung zusichernd, empfehle ich
 mich angelegentlichst. **K. BILLETER.** 469

Hotel Ochsen, Flüelen Vierwaldstättersee.

Direkt an der Axenstrasse gelegen. Schöner, grosser Speise-
 saal. Schönste und grösste Gartenwirtschaft, über 400 Personen
 fassend, mit Pavillon. Aussicht auf See und Gebirge, 1 Min.
 entfernt von Dampfschiff- und Gotthardbahnstation. Für Schulen
 und Vereine sehr billige Preise. Bekannt gute Küche und reelle
 Getränke. 292
David Stalder, Besitzer.

Frutigen Berner Oberland. Bahnhof-Hotel und Restaurant. Schulen, Vereinen u. Gesellschaften

bestens empfohlen. Geräumige Lokalitäten. Grosse Glasveranda.
 Eigene Wagen. Billige Arrangements. 422
 [Z à 2132 G] **Besitzer: Fr. Hodler-Egger.**

Winterthur Hotel Ochsen (Schlangenmühle).

Telephon. — Direkt am Bahnhof. — Telephon.
 Im Zentrum des Handels und der grossen Etablissements gelegen.
 Grosser, schattiger Wirtschaftsgarten für 500 Pers. Gedeckte
 Halle für 120 Personen. Bei Gelegenheit von Schulreisen den
 HH. Lehrern aufs beste empfohlen. Bekannt gute Küche und
 prima Keller. Prachtvolle Spaziergänge in den grossartigen
 Winterthurer Waldungen — Walkweieranlagen — Bäumli — Aus-
 sichtsturm — Bruderhaus — Eschenberg usw. 405
 Der Besitzer: **E. Hüni.**

Immensee

Gasthaus zur Eiche und Post,

drei Minuten von der neu renovirten Tellskapelle und in nächster
 Nähe der Dampfschifflande und der Bahnstation der Gotthard-
 bahn und aarg. Südbahn. — Mässige Preise. Den HH. Lehrern
 und tit. Vereinen angelegentlichst empfohlen. (H 1932 Lz) 373
Familie Seeholzer.

Bad Hirseren

bei Ursenbach, Kanton Bern.
 Ländliches Wirtshaus des Obaergaus, nimmt zu bescheidenen
 Preisen, aber guter Verpflegung, Erholungsbedürftige auf. Eigene
 Landwirtschaft, in der Nähe Wald und ein Bach zum Fischen. Aus-
 kunft von früheren Gästen steht zur Verfügung. (Z à 8052) 457
 Es empfehlen sich **Gebr. Wittwer.**

Schüler-Reisen an den Vierwaldstättersee.

Die werthe Lehrerschaft sei hiemit daran erinnert, dass die
Löwengartenhalle in Luzern mit ihren mächtigen Räumen an
 die tausend Personen Platz bietet, sich zunächst des vielbesuch-
 ten Löwendenkmals befindet und für Bewirtung von Gesellschaf-
 ten und Schulen bestens eingerichtet ist. Vorherige
 Vereinbarung und rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht. Bei
 guter und aufmerksamer Bedienung werden bescheidene Preise
 berechnet. 402 Hochachtend empfiehlt sich
G. Dubach.

Klimatischer Luftkurort Wildhaus.

Höchste Station im Toggenburg, 1104 Meter über Meer,
 am Fusse des Säntis.
Gasthof und Pension Hirschen
 mit 1. Juni eröffnet.
 Prospekte gratis und franko. Elektr. Beleuchtung.
 Bestens empfiehlt sich
A. Walt. 401

Grindelwald (Berner Oberland)

Schulen und Vereinen empfehle mein Hotel Grindelwald.
 Billigste Berechnung für Beköstigung und Logis. 379
 Günstigster Ausgangspunkt für Grosse Scheidegg, Wengern-
 alp und Faulhorn Touren. Prachtige Aussicht auf die Gletscher.
 Auskunft über Touren bereitwilligst.
 Höflichst empfiehlt sich
H. Lüdi.

— In Yverdon hat die Behörde die Entschädigung für den Unterricht in Handarbeit heruntergesetzt (auf Fr. 1.50), infolgedessen lehnten die Lehrer die weitere Übernahme des Unterrichts ab. Die Behörde sucht nun Handwerker dafür zu gewinnen.

— Eine ungewöhnlich sympathische Erscheinung am Zeichnungslehrerkongress in Bern war Hr. Dr. C. G. Bergmann, Schulinspektor in Stockholm, dessen Arbeiten über das schwedische Schulwesen weitbekannt sind. Leider meldet uns die letzte Nr. der Sv. L. T. dessen Hinschied (27. April). Seine Gattin ist schweizerischer Herkunft.

— In Göteborg erleichtert ein Schulreisebureau den Besuch der Stadt für Schüler. Es besorgt Quartier für 25 Öre, eine Tasse Tee für 10, Mittagessen für 33 Öre usw.

— Das Herzogtum Gotha erhöhte das Maximum der Lehrbesoldung auf 2400 M. (nebst Wohnung), in Städten und wo keine Wohnung gegeben wird, auf 2700 M.

— Die schwedischen Lehrer- und Gelehrtenvereine schlagen eine Vereinfachung der Orthographie vor, wornach dt (hartes t) als t und fv oder f (w-Laut) als v geschrieben werden soll. Der Vorschlag ist natürlich; dennoch bewirkt er starke Veränderung des Wortbildes.

— Am 2. Mai starb in Berlin, 79 Jahre alt, O.-Regierungsrat Dr. K. Schneider, der Verfasser der Allgemeinen Bestimmungen vom 15. Okt. 1872 (unter Falk), welche die preussischen Regulative ablösten. Sank auch nach Falks Weggang sein Einfluss, so anerkennt die preussische Lehrerschaft doch dankbar seine Tätigkeit.

— H. Schaumburgers Werke († 1874) erscheinen in neuer Auflage (4 Bde. Fr. 13. 75, Leipzig, Grumbach).

— Die Lehrerinnen zu Rostock begründeten ihre Petition um Gehaltserhöhung mit einem Hinweis auf die Lehrer, „die in ihrem Dienst nicht mehr leisten und in ihrer wissenschaftlichen Ausbildung hinter den unterzeichneten Lehrerinnen zurückstehen.“

Schulausschreibung.

Progymnasium Thun.

Die infolge Übertritts an eine andere Schule erledigte Stelle eines Lehrers der Geographie, Geschichte, Naturkunde, des technischen Zeichnens und Turnens. Etwaiger Fächeraustausch vorbehalten. Besoldung nach Regulativ im Minimum 3400 Fr.

Anmeldung bis 10. Juni nächsthin beim Präsidenten der Progymnasiumscommission, Herrn Bezirksingenieur Neuhaus in Thun. (H 3220 Y) 440

Thun, den 10. Mai 1905.

Kommission des Progymnasiums.

MONTREUX.

Hôtel de Montreux

empfehlte sich Vereinen und Gesellschaften zu mässigen Preisen. Für längeren Aufenthalt Pensionspreis.

293

J. Decasper, Propr.

Städtischer Wildpark

im Langenberg am Albis

in unmittelbarer Nähe der Station **Gontenbach** (Sihltalbahn). **Prächtige Waldungen** mit bequemen, sauberen Waldwegen. **Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten im Walde.** Für **Gesellschaften** und **Schulen** bestens empfohlen. 404

Familie Hausammann.

Zürichsee **Rapperswil** Zürichsee

„Hôtel de la Poste“.

Grosser schattiger Garten mit Platz für 350 Personen. Schulen, Vereinen und Touristen aufs beste empfohlen. **Telephon.** Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. **Telephon.** Höflichst empfiehlt sich

Vertragsstation **E. W. S.** F. Heer-Gmür. 343

Bestellungen können jeweilen schon morgens am Bahnhofbüffet abgegeben werden.



Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Empfehlenswerte Werke für den Handfertigkeitsunterricht.

Handarbeiten für Elementarschüler

bearbeitet von
ED. OERTLI,
Lehrer in Zürich.

Herausgegeben vom schweiz. Verein zur Förderung des Handarbeitsunterrichtes für Knaben,

mit finanzieller Unterstützung von Seite der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft.

- Heft 1:** Für das 7. Altersjahr (I. Klasse) 4. Auflage. (44 S. mit zum Teil farbigen Abbildungen) gr. 8°. 1 Fr.
Heft 2: Für das 8. Altersjahr (II. Klasse) 2. Auflage. (44 S. mit zum Teil farbigen Abbildungen) gr. 8°. 1 Fr.
Heft 3: Für das 9. Altersjahr (III. Klasse) 1. Auflage. (43 S. mit zum Teil farbigen Abbildungen) gr. 8°. Fr. 1. 20.

Der Handfertigkeitsunterricht in englischen Volksschulen.

Eine Studie von
H. BENDEL.

(78 S. mit 9 illustrierten Tafeln) gr. 8°. Fr. 4. 50.

== Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ==



Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Lehrbuch der ebenen Trigonometrie

mit vielen angewandten Aufgaben

für Gymnasien, Seminarien, technische Mittelschulen, sowie auch zum Selbstunterricht

von **Dr. F. Bützberger,**
Professor an der Kantonsschule Zürich.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

X und 68 Seiten. 8° gebunden **Preis 2 Fr.**

Über dieses an den Kantonsschulen Aarau und Zürich, am Evangel. Seminar Zürich, Technikum Burgdorf, Gymnasium Biel, Collegium St. Fidelis in Stans, kgl. techn. Staatslehranstalten in Chemnitz u. a. eingeführte Lehrbuch schreibt Herr Rektor **Benteli** in Bern in den Blättern für Zeichen- und Gewerblichen Unterricht 1901 und 1904: „Der Lehrer wird das Erscheinen jedes neuen Lehrganges durch seine Fächer freudig begrüssen, wenn er wenigstens, wie es hier der Fall ist, neue fruchtbringende Gedanken daraus schöpfen kann. Strebsamen jungen Leuten kann das preiswürdige, klargestriebene Werk gewiss auch zum Selbststudium dienen.“

Herr Prof. Dr. F. Burkhardt in Basel: „Es freut mich ungemein, zu sehen, dass der Verfasser sich bemüht, nicht nach früherer Sitte das Interesse an dieser Disziplin durch Anhäufung von Formeln zuerst totzuschlagen und es nachher doch vom Schüler zu erwarten und zu verlangen. Die einfache Art der Einführung, wo der Schüler doch schrittweise zu allen Aufgaben über das Dreieck gelangt, spricht mich an. Es ist mir kein Lehrbuch der Trigonometrie bekannt, das alle Vorzüge des vorliegenden in sich vereinigt.“

Herr Dr. E. Gubler in Zürich im Pestalozzianum 1904: „.....Der in die Trigonometrie einführende Unterricht muss daher mit besonderer Sorgfalt, mit langsam methodischem Ansteigen erteilt werden. Ein Lehrbuch, das diesen Anforderungen in jeder Beziehung genügt, ist das vorliegende. Neben dem methodischen Aufbau machen sorgfältige Stoffauswahl, klare Gliederung und genaue gegenseitige Abgrenzung, verbunden mit prägnanter Ausdrucksweise, das Lehrbuch von Bützberger zu einem Schulbuch ersten Ranges. Es kann in den Mittelschulen verschiedenster Art, unbekümmert um den Umfang, in welchem die Trigonometrie gelehrt werden soll, verwendet werden, da die Anlage des Buches ohne die geringste Inkonvenienz gestattet, ganz nach Bedürfnis mehr oder weniger herauszugreifen.“

Resultate und Auflösungen zu den Aufgaben u. Anwendungen im Lehrbuch der ebenen Trigonometrie von Dr. F. Bützberger, Professor an der Kantonsschule Zürich. 8°. Preis Fr. 1. 50.

== Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ==



Musik-Literatur

aus dem Verlage:

Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Dobler, Josef, Der Gesangunterricht in der Volksschule. Altes und Neues aus der Gesanglehre und zur Gesangsmethodik. Zweite verbesserte Auflage. (40 S.) kl. 8°. 60 Cts.

Kübne, Bonifaz, Gesanglehre für schweizerische Volksschulen. 5. Auflage. I. Heft (112 S.) kl. 8°, geb. 60 Cts. II. Heft (223 S.) kl. 8°, geb. 80 Cts.

Rambach, Ludwig, System einer Musik-Stenographie. (90 S.) gr. 8°. 5 Fr.

Ruckstuhl, C., Anleitung zur Erteilung eines methodischen Gesangunterrichtes in der Primarschule. II.—VIII. Klasse. Ein Handbuch für den Lehrer. (IV, 111 S.) 4° geb. Fr. 4. 50.

Wiesner, Otto, Neue Methodik des Gesang-Unterrichtes für Volksschulen (mit einem Anhang von Liedern). (82 S.) 8°. Fr. 1. 20.

Wiesner, Otto, Übungs- und Liederbuch für den Gesangunterricht an Volksschulen. 8. Auflage. (136 S.) 8°. Geb. Fr. 1. 20.

== Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ==

